

# Interdisziplinarität im Integrationsfach Geistes- und Sozialwissenschaften

ZEM CES Breakout Session

**Dr. Arno Stirnimann**, Kantonsschule Menzingen | 3. Dezember 2024

# Über mich

---

## Dr. Arno Stirnimann

- Gymnasiallehrer für Geschichte an der Kantonsschule Menzingen
- Doktorat in Demokratietheorie und Politischer Philosophie an der Universität Zürich
- Lehrdiplom für Sekundarstufe 2 an der Pädagogischen Hochschule Luzern

Für weiterführende Fragen: [arno.stirnimann@ksmenzingen.ch](mailto:arno.stirnimann@ksmenzingen.ch)



# Integrationsfach Geistes- und Sozialwissenschaften

## Aufbau, Ziele und Umsetzung an der KSM

### Beispiel: Lehrplan 4. MAR

Grundkompetenzen	Obligatorische Lerninhalte	Querverweise für den interdisziplinären Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verstehen geistes- und sozialwissenschaftliche Phänomene in ihrer Komplexität und gehen sie entsprechend interdisziplinär an</li> <li>erkennen den Einfluss von technischen Errungenschaften auf soziale und ökonomische Verhältnisse und begründen aufgrund dieser Veränderungen geografische Auswirkungen</li> <li>erfassen die Bedeutung von Rohstoffen für die ökonomische, historische und räumliche Entwicklung</li> <li>können die Folgen der Knappheit natürlicher Ressourcen abschätzen und Lösungsansätze reflektieren</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren Zusammenhänge zwischen Ideologien und der konkreten Gestaltung von Lebensraum und Gesellschaft und bilden sich eine Meinung dazu</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>studieren die Globalisierung in ihrem geografischen, historischen und ökonomischen Kontext und beurteilen ihre Chancen und Risiken</li> </ul>	<p><b>Ressourcen und Fortschritt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wasser / Bodenschätze und ihre sozio-ökonomischen Auswirkungen (u.a. Industrialisierung) z. B. Ägerital, z. B. England</li> <li>Entwicklung des modernen Sozialstaats: Fabrikgesetz, Generalstreik, Arbeitsrecht</li> <li>Energielandschaft Schweiz</li> </ul> <p><b>Weltbilder und Ideologien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Spannungsfeld Liberalismus - Sozialismus: ideologische Grundlagen, Rolle des Staates, z. B. geteiltes Deutschland und seine Einigung, z. B. Indien im 20.Jh</li> </ul> <p><b>Internationalisierung/Globalisierung Chancen und Risiken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nord-Süd-Gefälle, Schwellenländer (z. B. Indien, China, Südafrika), Migration</li> <li>internationale Arbeitsteilung und ihre Folgen</li> <li>internationale Organisationen und ihre Rolle (WTO)</li> </ul>	<p>↔ Geografie, Geschichte, Wirtschaft und Recht</p> <p>↔ Geografie, Geschichte, Wirtschaft und Recht</p> <p>↔ Geografie, Geschichte, Wirtschaft und Recht</p>

# Grundidee – Allgemeine Bildungsziele

---



## Bildungsqualität

Erweiterung und Verknüpfung von Wissen aus Geografie, Geschichte, Wirtschaft & Recht. Förderung von vernetztem Denken, Methodenkompetenz, und Quellenarbeit.



## Offenheit

Betrachtung eines Themas aus verschiedenen Perspektiven. Interdisziplinäre Ansätze.



## Verantwortung

Entwicklung mündiger Urteile durch tiefgehendes Verständnis.



## Teamfähigkeit

Förderung sozialer Kompetenzen und Teamarbeit durch Teamteaching und Projektarbeit.

# Grundidee – Fertigkeiten & Haltungen

---

## Grundfertigkeiten

- Analyse und Beurteilung komplexer Wechselwirkungen (z. B. ökologisch, technologisch, sozial).
- Kritische Interpretation von Quellen übergreifender Themen (z.B. Gerechtigkeit).
- Kritische Reflexion und konstruktive Diskussion in Gruppen.

## Grundhaltungen

- Kritisches, verantwortungsbewusstes Denken.
- Offenheit gegenüber anderen Kulturen, Denkweisen und Lösungen.

# Umsetzung an der KSM – Organisatorisch

- **IF GSW:** 3 Jahreslektionen, Teamteaching (Geografie, Geschichte, Wirtschaft/Recht)
- **Vergütung:** 2 Lektionen pro Lehrperson
- **Leistungsnachweise:**
  - 4 pro Jahr (Mischung aus klassischen und projektbasierten Noten).
  - 4/7: Zeugnisnoten aus der 3. MAR-Klasse.
  - 3/7: Zeugnisnote des IF Geistes- und Sozialwissenschaften (Maturajahr).

Datum	Inhalt	Organisation	Bemerkung
21.8.	Wahrheit - > Konstruktionen	Lead: GS	<b>Input</b>
28.8.	Der afrikanische Fluch (Gerechtigkeit) / Ungleichheit	Lead: GG	
	Ausfall		
11.9.	Entwicklungstheorien	Lead: GS	W&R: abwesend
18.9.	Internationaler Handel	Lead: W&R	
25.9.	Ressourcenfluch	Lead: W&R / GG	
	Studienwoche		
	Ferien		
23.10.	Ideologien	Lead: GS / W&R	GG: abwesend
30.10.	<b>Prüfung 1</b>		
6.11.	Wissenschaftstheorien 1	Lead: GS	
13.11.	Wissenschaftstheorien 2	Lead: GG	
20.11.	Start Projekt	Lead: W/R	<b>Projektarbeit</b>
27.11.	Präsentation der Maturaarbeiten		
4.12.	Arbeitsphase	Kolloquien mit LP	Infotag UniBern
11.12.	Arbeitsphase	Kolloquien mit LP	W&R: abwesend
18.12.	<b>Prüfung 2</b>		
	Ferien		
8.1.	Kolloquien mit LP		
15.1.	Arbeitsphase		
22.1.	Arbeitsphase		
29.1.	Kolloquien mit Peers		
	Ferien		
19.2.	Arbeitsphase		
26.2.	<b>Abgabe Projekt</b>		Note 3
5.3.	Reflexion Projekt		
10.3.	Reflexion fremdes Projekt		
17.3.	Reflexion fremdes Projekt		
26.3.	<b>Mündlich Prüfung zu Projekten</b>		Unterricht durch GG

# Umsetzung an der KSM – Beispiel Projektauftrag

## Projektauftrag „Ungleichheit“:

### Ziele

*Ihr erarbeitet euch in 2-3er Gruppen im Themenkomplex von Ungleichheit / Ungerechtigkeit und den Unterrichtsinhalten des IFGSW ein eigenes Projekt, welches nach fachwissenschaftlichen Kriterien eine Leitfrage multiperspektivisch und differenziert untersucht.*

- *Ihr geht dabei selbstständig nach den 7-Schritten der Projektdurchführung vor (Thema, Ziele, Erforschen, Ordnen, Ziele Auswerten, Produkt und Präsentation)*
- *Ihr verarbeitet eure Erkenntnisse in einem medialen Produkt, dass für sich selber (ohne weitere Erklärungen) stehen kann*
- *Im Anschluss könnt ihr im Prüfungsgespräch (Reflexion Projekt) eigenes und fremdes Vorgehen und Resultate kritisch reflektieren und Alternativen aufzeigen*

### Auftrag

*Ihr erstellt als Gruppe (zu zweit oder zu dritt) ein digital-audio/visuelles Produkt.*

- 1. Dauer: Mindestens 10 Minuten, maximal 15 Minuten!*
- 2. Alle Gruppen geben das Produkt am gleichen Tag ab. . Zu spät abgegebene Arbeiten erhalten Notenabzüge*
- 3. Unstimmigkeiten oder starke Abweichungen des individuellen Beitrags in der Gruppe muss mit den LP angeschaut werden und kann unter Umständen komplett zu individuellen Noten führen (Belegt über ein Arbeitsjournal)*

*Gewichtungen: Gruppennote 70%, Individuelle Note 30%*

# Umsetzung an der KSM – Weitere Themenkomplexe

---

## Weltbilder und Ideologien:

- Liberalismus vs. Sozialismus: Spannungsfelder und staatliche Rollen.
- Gesellschaftliche Umwälzungen: Südafrika und Apartheid.
- Religionen und Ideologien: Gesellschaftliche Auswirkungen.

## Internationalisierung und Globalisierung:

- Chancen und Risiken: Nord-Süd-Gefälle, Migration, Schwellenländer (Indien, China, Südafrika).
- Internationale Arbeitsteilung und Organisationen (WTO, Weltbank, IWF).
- Mobilität, Verkehr, Verschuldung und Umweltökonomie.



# Chancen und Herausforderungen des IF GSW

---

## Chancen



- **Interdisziplinarität:** Stärkung der Verknüpfung zwischen Fächern.
- **Wissenschaftlichkeit:** Breite Diskussionen über Erkenntnisgewinn
- **Breites Feedback:** Intensive Betreuung und Förderung der SuS.
- **Flexibilität:** Unterschiedliche Prüfungsformen, individuellere Förderung.
- **Vorbildfunktion:** Wissenschaftliche Kooperation als Modell.

## Herausforderungen



- **Teamteaching:** Hoher Koordinationsaufwand, Abhängigkeit und authentisches Zusammenspiel
- **Interdisziplinarität** und Themenwahl: Sinnvolle, relevante Inhalte definieren.
- **Unvorhergesehenes:** Anpassung an unerwartete Herausforderungen.
- **Zeitmanagement:** Verkürztes Schuljahr erfordert effiziente Planung.
- **Schülerrückmeldungen:** hohe Erwartungen an Interdisziplinarität

# Haben Sie Fragen oder Anmerkungen?

---



